

Reparaturcafé bietet Hilfe zur Selbsthilfe

Projekt Ehrenamtliche wollen defekte Elektrogeräte, Räder, Kinderspielzeug und vieles mehr wieder zum Laufen bringen

VON CORNELIA EURINGER-KLOSE

Neuburg Was macht man, wenn ein Fön nicht mehr bläst, der Toast nicht mehr aus dem Toaster springt oder das Stuhlbein wackelt? Wegwerfen? „Auf gar keinen Fall!“, meint Werner Fuhr, denn erst einmal sollte man überprüfen, ob sich das nicht doch noch mit kleinem Aufwand reparieren lässt. Er arbeitet mit großem Engagement mit, in Neuburg ein Reparaturcafé ins Leben zu rufen. Unterstützt wird er dabei von Birgit Bayer-Kroneisl von der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 der Stadt Neuburg, der Lokalen Agenda 21 Neuburg und vielen ehrenamtlich arbeitenden begeisterten Helfern.

Egal ob defekte Räder, elektrische oder mechanische Geräte, Kinderspielzeug, Textilien, Holzgegenstände, Computer oder Handys – im Reparaturcafé hat jeder die Gelegenheit, diese unter sachkundiger Anleitung wieder gebrauchsfähig zu machen. Am besten bringt man vorhandene Bedienungsanleitungen, Schaltpläne oder passende Ersatzteile mit, dann ist man gut vorbereitet.



Werner Fuhr gibt im Reparaturcafé Tipps, wie man defekte Elektrogeräte selbst reparieren kann. Start für das Projekt ist am Sonntag bei den Umwelttagen in der Markthalle. Foto: C. Euringer-Klose

Das ist die beste Voraussetzung für einen Reparaturserfolg. Wer möchte, kann mit anderen seine Erfahrungen austauschen oder anderen nützliche Tipps geben. Im Café gibt es für alle, die sich unterhalten möchten oder auf einen sachkundigen Helfer warten, Getränke und Selbstgebackenes.

Den Startschuss für das Reparaturcafé gibt es im Rahmen des Umwelttags am kommenden Sonntag, 12. Juni, in der Markthalle (siehe auch unten stehenden Artikel), wobei dort nur Elektrogeräte und Räder repariert werden. Jeder kann mit seinem reparaturbedürftigen Drahtesel oder defekten Geräten kommen, die ihm am Herzen liegen. Vielleicht lässt sich das eine oder andere Lieblingsstück wieder in Gang setzen. Werner Fuhr wird mit tatkräftiger Unterstützung von Alfred Hugl, dem Elektrowerkstattausbilder der Fachoberschule Neuburg, und einigen hilfsbereiten Schülern versuchen, allen zu helfen. Für die Radreparatur wird Peter Bisswanger sein Wissen weitergeben und nützliche Tipps zur Selbsthilfe geben.

„Wir möchten weg von der Wegwerfgesellschaft“, betont Birgit Bayer-Kroneisl und ist stolz auf die neue Initiative. Sie wünscht sich einen bewussten Umgang mit den weltweit begrenzten Ressourcen, der durch eine Aktion wie das Reparaturcafé ins Bewusstsein aller gerückt wird.

📍 Kontakt Das Reparaturcafé ist wieder geöffnet am Dienstag, 21. Juli, von 18 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Schwalbanger und am Samstag, 26. September, von 14 bis 17 Uhr in der Markthalle Neuburg. Nähere Informationen gibt es unter 08431/55-219.